

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen

am Mittwoch, den 10. Februar 2016 in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.30 Uhr

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: OBM Jürgen Schneiders
Schriftführer: Karl Thomas

	anwesend	ab/bis Uhrzeit zu TOP	E(ntschuldigt)
Christ, Toni	<input checked="" type="checkbox"/>		
Etges, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>	außer TOP 2 ÖT	
Holl, Elisabeth	<input checked="" type="checkbox"/>	außer TOP 2 ÖT	
Liesenfeld, Frank	<input checked="" type="checkbox"/>		
Rockenbach, Birgit	<input checked="" type="checkbox"/>	ab Nöt	
Schäfer, Harald	<input type="checkbox"/>		E
Scheer, Michael	<input checked="" type="checkbox"/>	außer TOP 2 ÖT	
Haberkamp, Elke Solweig	<input checked="" type="checkbox"/>		
Span, Marco	<input checked="" type="checkbox"/>	außer TOP 2 ÖT	
Steffen, Matthias	<input checked="" type="checkbox"/>		
Thomas, Karl	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wust, Gerhard	<input type="checkbox"/>		E

Außerdem waren anwesend:

-

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift vom 10.12.2015 -öffentlicher Teil-
2. Zuschussanträge der Vereine
3. Nahwärme/Nahversorgung; Sachstand
4. Vorhaben 2016
5. Anzeigenschaltung für die Wohnungen
6. Verschiedenes

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Gegen die Ladung und Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Ratsmitglied T. Christ stellt den Antrag, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt zum Thema „Vermietung Wohnungen in der Alt Schul“ aufzunehmen. Die Anwesenden erklären sich mit der geänderten Tagesordnung einverstanden.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestätigung der Niederschrift vom 10.12.2015 -öffentlicher Teil-

Gegen die Sitzungsniederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

Beschluss: - einstimmig -

2. Zuschussanträge der Vereine

Von diesem Tagesordnungspunkt werden die Ratsmitglieder P. Etges, M. Scheer, E. Holl, M. Span wegen Befangenheit ausgeschlossen:

Auch in diesem Jahr steht zur Unterstützung der Vereine ein Gesamtbudget von 10.000 € zur Verfügung. Nach Abzug des „Grundbetrags“ den alle Vereine automatisch erhalten, bleibt ein Betrag von 7.550 € zur speziellen Bezuschussung übrig. Konkrete Zuschussanträge haben der Sportverein (ca. 11.400 €) und der Musikverein (ca. 3400 € zzgl. Div. Anschaffungskosten i. H. v. ca. 600 €) gestellt.

Der Rat diskutiert über die Art der Verteilung der Gelder. Es wird vorgeschlagen, die Verteilung so vorzunehmen, dass sie im Verhältnis in etwa der Höhe der Zuschussanträge entspricht. Daraus würde sich eine Aufteilung im Verhältnis von 11 zu 4 ergeben.

Beschlussvorschlag:

Der Gesamtbetrag von 7550 € wird wie folgt verteilt. Der Sportverein erhält 5.500 € und der Musikverein erhält 2.050 €.

Beschluss: - einstimmig -

3. Nahwärme/Nahversorgung; Sachstand

Der Vorsitzende erläutert, dass für die Nahversorgung ein Förderantrag beim LEADER-Programm gestellt wurde, um die Finanzierung einer Machbarkeitsstudie zu unterstützen. Der Antrag der Gemeinde wird dem Gremium Anfang März präsentiert.

Innerhalb der nächsten 4 Wochen soll, im Rahmen einer Gemeinderatssitzung, eine gemeinsame Auftaktveranstaltung zu den Themen Nahwärme und Nahversorgung stattfinden, um herauszufinden, wie hoch das Interesse der Bürger an den Themen ist.

Ratsmitglied E. Haberkamp hat sich in der Vergangenheit bereits intensiv mit dem Thema Nahversorgung beschäftigt und sich über vergleichbare Projekte in anderen Ortschaften informiert. Sie berichtet, welche Erfahrungen dort gemacht wurden und welche Aspekte besonders wichtig sind im Hinblick auf Planung und Umsetzung.

Hingewiesen wird auch auf die aktuelle Situation in unserer Ortsgemeinde. In Gesprächen mit den Eigentümern der vorhandenen Geschäfte (Lebensmittel, Bäcker) hat sich gezeigt, dass diese derzeit bereits mehr oder weniger intensiv über eine Geschäftsaufgabe nachdenken. Der Rat diskutiert über das Thema. Es wird vorgeschlagen, zu dem geplanten Treffen Personen aus Ortschaften einzuladen, in denen das Nahwärmekonzept bereits umgesetzt wurde (z.B. Kappel, Oberkostenz, etc.), um Erfahrungsberichte von beteiligten Bürgern zu erhalten.

4. Vorhaben 2016

Der Vorsitzende erläutert, dass die aktuellen Möglichkeiten, Vorhaben umzusetzen, sehr eingeschränkt sind, da das finanzielle Polster der Gemeinde derzeit keine umfangreichen/kostspieligen Aktivitäten zulässt. Der Vorsitzende schlägt vor, im Jahr 2016 die Themen Nahversorgung und Nahwärme intensiver zu verfolgen, sowie den bereits anvisierten Bau der Mauer an der Bürgerhalle zu realisieren. Für diese Maßnahmen ist nach heutigem Kenntnisstand mit Gesamtkosten von ca. 190 Tsd. € zu rechnen. Lt. Auskunft der Finanzabteilung der VGV stehen der Gemeinde für 2016 finanzielle Mittel von ca. 120 Tsd € zur Verfügung. Somit muss mit einer Kreditaufnahme von ca. 70 Tsd € gerechnet werden.

Der Rat diskutiert über das Thema. Es wird vorgeschlagen, für die Reparatur der Mauer an der Bürgerhalle ein konkretes Angebot einzuholen. Vorschläge für weitere Vorhaben seitens der Ratsmitglieder gab es nicht.

5. Anzeigenschaltung für die Wohnungen

Ratsmitglied T. Christ schlägt vor, entsprechende Anzeigen im Wochenspiegel zu schalten, um Interessenten für die zwei noch leerstehenden Wohnungen zu finden. Weiterhin wird vorgeschlagen auch im Internet (Immobilienscout) zu werben, da dort nur mit geringen Kosten zu rechnen ist.

6. Verschiedenes

1 Alt Schul

Herr Lore (GfA) möchte den Bewohnern der ‚Alt Schul‘ bestimmte Dienstleistungen (Weihnachtsfeier, Notrufsystem, ...) kostenpflichtig anbieten. Als Generalunternehmer möchte er jedoch nicht auftreten.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

1 M. Scheer (Rauchabzug an der Grillhütte)

Der Vorsitzende erläutert, dass er ein Gespräch mit dem Schornsteinfeger hatte. Dieser empfahl, die Wanne für das Feuer anzuheben, um dadurch die Distanz zum Rauchabzug zu reduzieren. Außerdem würde es Sinn machen, den Schornstein um 100 – 150 cm zu erhöhen. Der Vorsitzende ist derzeit in Verhandlungen mit der ortsansässigen Schlosserei bzgl. der Maßnahmen.

2 M. Span (Flugzeug für den Hallgarten)

Lt. Auskunft von T. Christ, gab es bzgl. der vorzunehmenden Sicherheitsmaßnahmen am Flieger keine großen Probleme, da nicht geplant war, das Gerät auf einem erhöhten Podest (o. ä.) aufzustellen. Somit wäre das Flugzeug als „normales“ Spielgerät zu betrachten. T. Christ wird versuchen, den Namen des damaligen Ansprechpartners herauszufinden, um wieder Bewegung in die Sache zu bringen.